

MEDIEN-INFORMATION

18. Oktober 2022

Dresdner Uniklinikum erneut als bestes Krankenhaus in Sachsen ausgezeichnet

- Nachrichtenmagazin Focus veröffentlicht 2023-er Ranking der TOP-Krankenhäuser Deutschlands.
- Uniklinikum Dresden belegt wie im vergangenen Jahr deutschlandweit Platz fünf.
- In 45 Fachkategorien ist das Uniklinikum mit seinen Kliniken als „TOP-Klinik“ gelistet.

Das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden nimmt erneut einen Spitzenplatz im Reigen deutscher Krankenhäuser ein. Auf der Klinikliste des Nachrichtenmagazins „Focus“ erreicht das Uniklinikum wie im vergangenen Jahr Platz fünf unter Deutschlands Krankenhäusern und behält damit seine Spitzenposition. Damit ist das Klinikum erneut bestes Krankenhaus in Sachsen. Der Klinikwegweiser 2023 zeichnet in diesem Rahmen 19 Kliniken des Dresdner Uniklinikums für die Behandlungsqualität bei insgesamt 45 Krankheitsbildern mit der Spitzenkategorie „TOP Klinik“ aus. „Wir sind sehr stolz, erneut einen Platz in der Spitzengruppe erreicht zu haben und sehen die hervorragende Platzierung als Beweis und Wertschätzung unserer kontinuierlich guten Arbeit zum Wohle der Patientinnen und Patienten“, sagt der Medizinische Vorstand des Dresdner Uniklinikums, Prof. Michael Albrecht. „In dem aktuellen Ranking wurde die Zahl der Indikationen deutlich erweitert – Schwerpunkt dabei bilden Krebserkrankungen. Hier konnte sich das Uniklinikum bei der Therapie von sieben neu gelisteten Tumor-Arten einen Spitzenplatz sichern. Diese Auszeichnung belegt die onkologische Expertise des Uniklinikums und ist zugleich ein großes Lob für das Engagement und die gemeinsamen Anstrengungen der Belegschaft.“

Eine exzellente Versorgung auf Spitzenniveau orientiert an neuesten Erkenntnissen aus der Wissenschaft – daran orientiert sich das Leistungsportfolio der Hochschulmedizin Dresden. Das aktuelle Klinikranking des Nachrichtenmagazins Focus trägt dem Rechnung. Dort ist das Universitätsklinikum Dresden auf Platz 5 der deutschlandweit

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus Dresden
an der Technischen
Universität Dresden
Anstalt des öffentlichen Rechts
des Freistaates Sachsen

ukdd.de

facebook.com/ukddresden
twitter.com/medizin_tud
instagram.com/ukddresden

Pressesprecher

Holger Ostermeyer
T +49 351 458-4162
M +49 162 2550899
F +49 351 458-884162
pressestelle@ukdd.de

Postanschrift:

01304 Dresden

Hausanschrift:

Fetscherstraße 74
01307 Dresden
Haus 2
Zimmer 207





besten Kliniken gerankt – als Beste in Sachsen. Zudem wurde die Arbeit der Teams aus Medizin, Pflege und Physiotherapie in 45 Krankheitsbildern besonders gewürdigt – das sind 17 mehr als im Vorjahresranking. Erstmals in das Ranking aufgenommen wurden die Fachgebiete Augenheilkunde, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kinder- und Jugendmedizin sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie. Dabei erhielten die entsprechenden Kliniken des Uniklinikums die Auszeichnung Top-Klinik. Ein Schwerpunkt unter den neu vom Focus aufgenommenen Indikationen bildet die Onkologie. Auch hier zeigt sich, dass die Patientinnen und Patienten im bundesweiten Vergleich eine exzellente Versorgung am Uniklinikum erhalten. Erstmals gelistet wurden die Indikationen Kopf-Hals-Tumore, Lungenkrebs, Lymphome, sowie Krebserkrankungen von Blase, Hoden, Nieren und Knochen. Auch hier gehören entsprechenden Kliniken zu den besten in Deutschland, was die bereits seit Jahren erreichte Spitzenposition des Uniklinikums im gesamten Ranking weiter festigt.

„Das Universitätsklinikum Dresden hat sich als verlässlicher Partner sowie Anlaufpunkt für moderne Patientenversorgung auf Spitzenniveau etabliert. Medizinerinnen und Mediziner sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler arbeiten innerhalb der Hochschulmedizin Dresden an neuen Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten, um eine bestmögliche Versorgung zu garantieren. Die erneute Auszeichnung im Klinikranking des Focus würdigt dieses Engagement, das ohne die Beschäftigten in der Pflege und Verwaltung nicht möglich wäre“, sagt Prof. Michael Albrecht, Medizinischer Vorstand am Uniklinikum. „Wir sind sehr stolz auf unsere Belegschaft und das gemeinsame Wirken in den Teams, die sich engagieren und auch den Herausforderungen der vergangenen beiden Pandemiejahre mit Stärke begegnen“, sagt der kaufmännische Vorstand Frank Ohi. „Wir stehen nun vor neuen großen Herausforderungen und wollen dennoch nicht in Stillstand verfallen. Gemeinsam mit unseren hervorragenden Mitarbeitenden wollen wir die Spitzenversorgung weiter ausbauen und kontinuierlich anbieten und gleichzeitig unsere Mitarbeitenden optimal unterstützen und wertschätzen. Das Ergebnis des Focus-Rankings gibt uns dafür Rückenwind.“

Besonders erfreulich dabei ist, dass das Uniklinikum nicht nur in Krankheitsbildern seiner drei Hauptfelder – der Onkologie, der Neurologie sowie bei Krankheiten rund um den Stoffwechsel – ausgezeichnet wurde. Auch zum Beispiel Angebote rund um Kinderwunsch, Schwangerschaft und Geburt sind nun entsprechend berücksichtigt und gewürdigt. Das gute Ergebnis aus dem vergangenen Jahr – hier wurde das Klinikum bereits mit hervorragender Expertise in 28 Krankheitsbildern gewürdigt – konnte nun mit weiteren 17 Indikationen in der Spitzengruppe weiter gesteigert werden. „Das zeigt uns, dass wir als starker Partner der Krankenversorgung in der Region und für die Region auf dem richtigen Weg sind“, sagt Prof. Michael Albrecht.



Folgende Kliniken werden mit den genannten Fachbereichen in der aktuellen Ausgabe des Magazins „Focus Gesundheit“ als „Top-Kliniken“ gelistet:

- Augenheilkunde (Hornhauterkrankungen, Refraktive Chirurgie & Katarakt)
- Dermatologie (Haut und Hautkrebs)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Risikogeburt und Pränataldiagnostik, Brustkrebs, Gynäkologische Onkologie, Kinderwunsch)
- Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (Kopf-Hals-Tumoren)
- Kinder- und Jugendmedizin (Neonatologie, Neuropädiatrie)
- Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie (Essstörungen)
- Kinderchirurgie
- Medizinische Klinik I (Darmkrebs, Lungentumoren, Lymphome, Leukämie)
- Medizinische Klinik III (Akutgeriatrie, Diabetes)
- Neurochirurgie (Hirntumore)
- Neurologie (Akutgeriatrie, Demenzen, Multiple Sklerose, Parkinson, Schlaganfall)
- Nuklearmedizin
- Orthopädie, Unfall und Plastische Chirurgie (Hüftchirurgie, Knochenkrebs, Plastisch-Rekonstruktive Chirurgie, Sportmedizin / -orthopädie, Unfallchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie)
- Psychotherapie und Psychosomatik (Angst- und Zwangsstörungen, Depression, Essstörungen, Schmerzstörungen)
- Psychiatrie und Psychotherapie (Demenzen, Depression, Parkinson)
- Strahlentherapie und Radioonkologie (Strahlentherapie)
- Urologie (Blasenkrebs, Hodenkrebs, Nierenkrebs, Prostatakrebs, Prostatasyndrom)
- Viszeral-, Thorax und Gefäßchirurgie (Darmkrebs, Gallenchirurgie, Gefäßchirurgie, Proktologie, Refluxchirurgie)
- Zahnmedizin / Zahnkliniken (Parodontologie, Zahnärztliche Prothetik)

In den Bereichen Onkologie der Medizinischen Klinik I sowie der Urologie wird das Uniklinikum ebenso als Top-Fachklinik für internationale Patientinnen und Patienten ausgezeichnet wie in der Orthopädie.



Die Auszeichnung im Rahmen des Focus-Rankings reiht sich ein in die Erfolge aus diesem Sommer. Mit der Studie „Deutschlands beste Krankenhäuser“ der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) und dem vom Nachrichtenmagazin „stern“ herausgegebenen „Deutschlands Top 100 Krankenhäuser“ hatten bereits im Juli gleich zwei renommierte Verlage Rankings veröffentlicht. Dabei erreichte das Universitätsklinikum Dresden in der Liste des „stern“ nach der Charité, dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein und dem Klinikum der LMU München Platz vier. Beim FAZ-Ranking wird das Dresdner Uniklinikum auf Platz elf gerankt, wobei sich unter den Top-Ten mehrheitlich universitäre Herzzentren befinden, deren geringe Bandbreite an Therapien nicht vergleichbar ist mit den umfassenden Profilen von Vollversorgern.

Newsweek ehrt das Uniklinikum in weltweitem Ranking

Auch über die Grenzen Deutschlands hinaus wird die Expertise der Dresdner Hochschulmedizin Dresden wahrgenommen und entsprechend gewürdigt. Das US-amerikanische Nachrichtenmagazin „Newsweek“ hat ebenfalls im September sein offizielles Ranking veröffentlicht, das von der Online-Plattform Statista in Kooperation mit Newsweek verliehen wird. Das Universitätsklinikum Dresden ist in beiden Kategorien ausgezeichnet worden: „World’s Best Smart Hospitals 2023“ und den „World’s Best Specialized Hospitals 2023“. In der Kategorie World’s Best Smart Hospitals 2023 erreicht das Uniklinikum Platz 183 im Ranking der 300 besten Kliniken weltweit, in der Kategorie World’s Best Specialized Hospitals 2023 kommt das Uniklinikum mit dem hier ansässigen Nationale Centrum für Tumorerkrankungen Dresden NCT/UCC auf Platz 132. Unter folgenden Links finden sich die Onlinepublikation von Newsweek mit allen ausgezeichneten Krankenhäusern:

<https://www.newsweek.com/rankings/worlds-best-smart-hospitals-2023>

<https://www.newsweek.com/rankings/worlds-best-specialized-hospitals-2023>

Kontakt für Medienschaffende

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Prof. Michael Albrecht, Medizinischer Vorstand

Frank Ohi, Kaufmännischer Vorstand

Tel. 0351 4 58 70 00

E-Mail: vorstandsbuero@uniklinikum-dresden.de

www.uniklinikum-dresden.de

Die Deutschen Universitätsklinika



sind führend in der Therapie komplexer, besonders schwerer oder seltener Erkrankungen. Die 34 Einrichtungen spielen jedoch als Krankenhäuser der Supra-Maximalversorgung nicht nur in diesen Bereichen eine

bundesweit tragende Rolle. Die Hochschulmedizin ist gerade dort besonders stark, wo andere Krankenhäuser nicht mehr handeln können: Sie verbindet auf einzigartige Weise Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Die Uniklinika setzen federführend die neuesten medizinischen Innovationen um und bilden die Ärzte von morgen aus. Damit sind "Die Deutschen Universitätsklinika" ein unersetzbarer Impulsgeber im deutschen Gesundheitswesen. Der Verband der Universitätsklinika Deutschlands (VUD) macht diese besondere Rolle der Hochschulmedizin sichtbar. Mehr Informationen unter: www.uniklinika.de